

Ausschreibung

Special Olympics Hannover 2016

Nationale Sommerspiele für Menschen mit geistiger Behinderung



06. bis 10. Juni 2016

***Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann,
lasst mich mutig mein Bestes geben!***

Special Olympics Eid

Premium Partner









Ausschreibung Special Olympics Hannover 2016 Nationale Sommerspiele für Menschen mit geistiger Behinderung

06. bis 10. Juni 2016

Vom 6. - 10. Juni 2016 finden die Special Olympics Hannover 2016, die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung, statt. Rund 4.800 Athletinnen und Athleten gehen in 18 Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot an den Start. Für eine Woche werden die Sportstätten der Landeshauptstadt Niedersachsens Schauplatz für mitreißende Wettbewerbe und emotionale Momente.

Sportler aller Leistungsniveaus, die mehrjährig regelmäßig trainieren, sind zur Teilnahme an den Special Olympics Hannover 2016 eingeladen. Für die 4.800 Athleten und Unified Partner, die rund 1.700 Trainer/Betreuer aus ganz Deutschland, die fünf ausländischen Delegationen sowie die 2.200 freiwilligen Helfer werden die Nationalen Sommerspiele ein unvergessliches Erlebnis sein. Mit ihren vielfältigen Sportstätten bietet die Landeshauptstadt Niedersachsens ideale Bedingungen für die erstmalige Austragung der Sommerspiele.

Die Special Olympics Hannover 2016 sind für viele Sportler mit und ohne geistige Behinderung der sportliche Höhepunkt des Jahres. Als bedeutende sportliche Großveranstaltung setzen die Nationalen Sommerspiele von Special Olympics Deutschland Impulse auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester von US-Präsident John F. Kennedy ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4,5 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

Im Januar 2013 hat Daniela Schadt die Schirmherrschaft von Special Olympics Deutschland übernommen. SOD ist als Verband mit besonderen Aufgaben Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und verschafft heute mehr als 40.000 Menschen mit geistiger Behinderung selbstbestimmte Wahlmöglichkeiten von behinderungsspezifischen bis hin zu inklusiven Angeboten.

Dies reicht von speziellen sportlichen Angeboten für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung über die Teilnahme an Sportarten und in Unified Teams bis hin zur regulären Mitgliedschaft in Vereinen, Ligen und Mannschaften des organisierten Sports.

Über den Sport hinaus sieht sich SOD als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot: So schaffen das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, das Familienprogramm, die Wissenschaftliche Akademie, Unified-Sports® und das Volunteering Erfolgserlebnisse und Teilhabemöglichkeiten für den Einzelnen und schieben darüber hinaus gesellschaftliche Prozesse an.



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Ausschreibung auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------|---|-----------|
| I | Allgemeine Informationen | 5 |
| 1.1 | Eckdaten | 5 |
| 1.2 | Zielgruppe/ Teilnahmeberechtigung | 6 |
| 1.3 | Delegationsgröße | 7 |
| 1.4 | Registrierung/Anmeldung | 8 |
| 1.5 | Pauschale pro Teilnehmer | 10 |
| 1.6 | Anreise | 11 |
| 1.7 | Unterkunft/Verpflegung/Transport | 11 |
| 1.8 | Versicherung | 12 |
| 1.9 | Veranstaltungsstätten | 12 |
| 1.10 | Vorläufiger Zeitplan | 13 |
| II | Sportprogramm | 13 |
| 2.1 | Vorbemerkungen | 13 |
| 2.2 | Klassifizierung | 14 |
| 2.3 | Siegerehrungen | 15 |
| 2.4 | Unified Programm | 15 |
| 2.5 | Sportbekleidung | 16 |
| 2.6 | Wettbewerbssportarten | 16 |
| 2.7 | Wettbewerbsfreies Angebot | 34 |
| III | Rahmenprogramm | 34 |
| 3.1 | Familienprogramm | 34 |
| 3.2 | Olympic Town | 35 |
| 3.3 | Gesundheitsprogramm | 35 |
| 3.4 | Eröffnungs- und Abschlussfeier | 35 |
| IV | Organisationskomitee / Ansprechpartner | 36 |



Grußwort von Oberbürgermeister Stefan Schostok für die Ausschreibung der Special Olympics 2016



Das Jahr 2016 bringt einige sportliche Höhepunkte, die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro und die Fußball Europa-Meisterschaft in Frankreich werden sicher die größte Beachtung finden.

Noch vor diesen internationalen Großereignissen findet auf nationaler Ebene ein ganz besonderes Sportfest statt, auf das sich schon Tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen: Die Special Olympics Hannover 2016.

Die Gastgeberstadt Hannover teilt diese Freude! Wir laden Sie, die Athletinnen und Athleten, herzlich ein, im Juni 2016 nach Hannover zu kommen! Feiern Sie mit uns ein großes, fröhliches Sportfest! Special Olympics Deutschland und wir als Ausrichterstadt werden Ihnen und allen Gästen ein unvergessliches Erlebnis bieten und bereiten uns darauf bereits seit Monaten vor. Wir möchten in allen Belangen optimale Bedingungen bieten. Dazu gehört für uns auch, die Spiele direkt in die Stadt zu tragen und sie mit großer Aufmerksamkeit durchzuführen. Die Sportstätten und die Olympic Town werden zentral und citynah liegen, die Unterbringung der Athletinnen und Athleten sowie ihrer Angehörigen wird in einem sehr akzeptablen Radius möglich sein. An zahlreichen Aktionen wird sich auch die Bevölkerung beteiligen, sie werden mit Ihnen gemeinsam sportlich fiebern und feiern. Hannover will und wird ein Zeichen setzen, dass Menschen mit Behinderungen, egal welcher Art diese sind, ganz selbstverständlich Teil unserer Gesellschaft sind und Ausgrenzung jeglicher Art entgegengetreten werden muss!

Wir werden fröhliche Spiele erleben, große sportliche Leistungen sehen und ein gemeinsames Fest feiern. Das alles zusammen wird auch eine Demonstration für den Inklusionsgedanken.

Die Landeshauptstadt Hannover erwartet Sie und heißt Sie herzlich willkommen!

Stefan Schostok

Stefan Schostok
Oberbürgermeister der Stadt Hannover



I Allgemeine Informationen

1.1 Eckdaten

| | |
|-----------------------------|--|
| Veranstalter: | Special Olympics Deutschland e.V. |
| Ausrichterstadt: | Landeshauptstadt Hannover |
| Kooperationspartner: | Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V. |
| Teilnehmerzahlen | 4.800 Athleten und Unified Partner 1.700 Trainer 2.200 Freiwillige Helfer 500 Kampf- und Schiedsrichter, Mitglieder der Orga-Teams der Sportarten 4.000 Teilnehmer am Wettbewerbsfreien Angebot 1.000 Familienangehörige 5 ausländische Delegationen |

Kurzportrait Hannover - *Grüne Messe- und Eventstadt im Zentrum Europas*

Von wegweisender Architektur und Infrastruktur bis zu attraktiven Naherholungsgebieten in der Region – die niedersächsische Landeshauptstadt mit ihren rund 514.000 Einwohnern ist geprägt von reizvollen Kontrasten. In der frisch gekürten UNESCO City of Music sorgen über 60 verschiedene Bühnen und Museen mit hochkarätigen Inszenierungen, Konzerten und Ausstellungen für Kulturerlebnisse auf höchstem Niveau. So genießen etwa das Staatstheater Hannover mit seinen Sparten Oper und Schauspiel oder Ausstellungshäuser wie das Sprengel Museum Hannover und die Kestnergesellschaft internationales Ansehen.

In der City laden gleich zwei der beliebtesten Einkaufsstraßen Deutschlands, die Georgstraße und die Bahnhofstraße, zum ausgiebigen Shoppen ein. Vielfältige Einkaufspassagen, die Ernst-August-Galerie sowie individuelle Boutiquen in der pittoresken Altstadt, auf der beliebten Stadtteil-Einkaufsmeile Lister Meile oder im quirligen Linden runden das Angebot ab. Zahlreiche Straßencafés und urige Kneipen bieten zudem die Möglichkeit, den Einkaufsmarathon entspannt ausklingen zu lassen.

Hervorragend entspannen lässt es sich auch in den zahlreichen Natur-Oasen der grünsten Großstadt Deutschlands. Europas größter Stadtwald, die Eilenriede, lädt ebenso zum Spazieren gehen, Rad fahren und Inlineskaten ein wie der Maschsee. Mitten in der Großstadt sorgt er mit seinen Segelbooten und der von Palmen gesäumten Uferpromenade für mediterranes Flair. Ein Abenteuer für die ganze Familie ist ein Besuch im Erlebnis-Zoo Hannover, der mit seinen sieben spannenden Themenwelten und rund 2.000 Tieren in 204 Arten zu den bedeutendsten touristischen Attraktionen Norddeutschlands zählt.

Hannover hat immer Saison: Während des gesamten Jahres laden Sportevents, Open-Air-Konzerte und Volksfeste zum Mitfiebern und Mitfeiern ein. Highlights wie das Schützen- oder Maschseefest sind Publikumsmagneten für Besucher aus aller Welt.



Dazu hat Gastfreundschaft in Hannover, der Stadt mit dem weltweit größten Messegelände, eine lange Tradition. Als Messe- und Eventstadt steht die niedersächsische Landeshauptstadt alljährlich im internationalen Flutlicht. Bereits seit 1947 werden Jahr für Jahr Millionen von Messegästen begrüßt. Unter anderem findet am Standort Hannover international bedeutende Messen wie die CeBIT, die HANNOVER MESSE, die Agritechnica, die EMO oder die Domotex statt. Der Erfolg des Messeplatzes Hannover ist dabei auch auf die zentrale Lage in der Mitte Deutschlands und Europas zurückzuführen, die den Business-Standort für Besucher aus dem In- und Ausland besonders attraktiv macht. Die Gäste profitieren von einer hervorragenden Infrastruktur und der perfekten Einbettung im europäischen Verkehrsnetz. Vom Hannover Airport aus werden über 100 Direktziele angeflogen. Über das ICE-Netz der Deutschen Bahn und die Autobahn sind alle deutschen Ballungsgebiete schnell erreichbar. Und ein flächendeckender öffentlicher Personenverkehr ermöglicht eine bequeme Erreichbarkeit aller touristischen Highlights.

Wichtigste Daten im Überblick

| | |
|------------------------|---|
| 15.06.2015: | Start der Online-Anmeldung |
| 30.11.2015: | Ende der Online-Anmeldung |
| Januar 2015: | Versand der Zu- und Absagen |
| Januar 2015: | Rechnungsstellung |
| Ab 15.04.2016: | 20,- Euro Stornogebühr bei Abmeldung eines Teilnehmers |
| 17.05.2016: | Fristablauf Sportler-Ummeldungen |
| Ab 17.05.2016: | keine Rückerstattung der Pauschale bei Abmeldung mehr möglich |
| 06.-10.06.2016: | Veranstaltungswoche |

1.2 **Zielgruppe/ Teilnahmeberechtigung**

Die Teilnahme an Special Olympics Trainings- und Wettbewerbsangeboten steht allen Menschen mit geistiger Behinderung, die die Altersvoraussetzungen erfüllen, offen. Voraussetzung ist, dass diese Person sich bereit erklärt, gemäß der Bestimmungen der General Rules von Special Olympics teilzunehmen.

Zu den Special Olympics Hannover 2016 sind Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie Unified Partner aus allen Bundesländern Deutschlands startberechtigt, die 2016 das **12. Lebensjahr** erreichen und ein regelmäßiges Training absolviert haben. Eine Teilnahme am wettbewerbsfreien Angebot ist nicht an eine Altersgrenze gebunden. Stichtag für die Einteilung in die Altersklassen der Wettbewerbe ist der 6. Juni 2016. Die geistige Behinderung muss von einer offiziell anerkannten Stelle bestätigt und die entsprechende Bescheinigung mitgeführt werden (vgl. Offizielle SO Sportregeln, Artikel 1). SOD behält sich vor, entsprechende Stichproben vorzunehmen.

Alle Sportler ohne geistige Behinderung (ebenfalls Personen mit Lernbehinderung, psychischer Behinderung etc.) sollen ermutigt werden, als Unified Partner an den Angeboten des Unified



Sports@ Programms teilzunehmen. Die entsprechenden Angebote sind dem Sportprogramm unter Punkt II zu entnehmen.

1.3 **Delegationsgröße**

Die Delegationsgröße je Institution ist abgesehen von den Sportarten **Bowling, Schwimmen, Tischtennis** und **Fußball** offen. Ein Betreuer/Sportler-Verhältnis von mindestens 1:3 wird dringend empfohlen, ein Verhältnis von 1:4 ist **Pflicht**. Es ist darauf zu achten, dass trotz der räumlichen Trennung der Sportarten eine Betreuung aller Teilnehmer gewährleistet ist.

Wichtiger Hinweis:

Bowling:

In der Sportart Bowling dürfen **maximal 8 Athleten** pro Delegation gemeldet werden.

Schwimmen

In der Sportart **Schwimmen** darf die **Bewerberzahl pro Delegation** von **8 Athleten** nicht überschritten werden. Zur Förderung des Unified-Sports sind Unified Partner von dieser Regelung ausgeschlossen und können zusätzlich angemeldet werden.

Tischtennis

In der Sportart **Tischtennis** darf die **Bewerberzahl pro Delegation** von **6 Athleten** nicht überschritten werden. Werden „reguläre“ Unified Doppel gemeldet, so darf **pro Unified Partner ein zusätzlicher Athlet** für die Delegation angemeldet werden (**insg. aber maximal 9 Athleten**). Für Athleten, die keinen Unified Partner haben, können evtl. Partner gestellt werden. Weitere Informationen dazu folgen nach Meldeschluss.

Fußball

In der Sportart Fußball darf **maximal ein Traditional Herren Team pro Delegation** gemeldet werden. Bei der Anmeldung einer Unified- oder Damenmannschaft, kann eine zusätzliche Traditional Herren oder U21- Mannschaft gemeldet werden.

Der Veranstalter hat entsprechend der Kapazität der Sportanlagen maximale **Teilnehmerobergrenzen** für die Sportarten festlegen müssen. Werden die Teilnehmerobergrenzen überschritten, haben entsprechend des Sportkonzepts von Special Olympics (vgl. Artikel I der Sportregeln) Athleten, die an regionalen Veranstaltungen (**Anerkennungswettbewerben**) in der Sportart teilgenommen haben, Vorrang. Die Teilnahme ist mit der Meldung nachzuweisen. Sollte ein Sportler an mehreren Anerkennungswettbewerben teilgenommen haben, ist die **beste Platzierung** anzugeben. Werden dazu bei der Anmeldung **keine Angaben** gemacht, gehen wir davon aus, dass der Sportler an **keinem** Anerkennungswettbewerb teilgenommen hat. Die Nominierung der Teilnehmer erfolgt nach den Platzierungen in den Anerkennungswettbewerben (Prinzip des Aufstiegs, Artikel I der Sportregeln).

Hinweise zu Anerkennungswettbewerben



In den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis sowie Badminton, Boccia, Bowling und Fußball werden die Athleten bevorzugt berücksichtigt, die vom 01.09.2014 - 30.11.2015 an einem der angebotenen Anerkennungswettbewerbe teilgenommen haben. Diese Regelung gilt, sofern die Anmeldezahlen die Teilnehmerobergrenze – wie bereits bei den Nationalen Spielen in München 2012 und in Düsseldorf 2014 geschehen – wieder überschreiten. Sollten in weiteren Sportarten die Anmeldezahlen die Kapazitätsgrenzen übersteigen, gilt die gleiche Regelung. Die Zuteilung der Quote jedes Bundeslandes erfolgt auf der Grundlage der Anzahl der gemeldeten Teilnehmer, die gleichzeitig an einem der Anerkennungswettbewerbe teilgenommen haben. Die Berechnung der Quote sowie den allgemeinen Infobrief zu den Teilnahmebedingungen für Nationale Spiele finden Sie in der Anlage der Ausschreibung. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter www.specialolympics.de Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bundesgeschäftsstelle.

1.4 **Registrierung/Anmeldung**

Personal

Jedes Team **muss** einen Delegationsleiter bestimmen. Der Delegationsleiter ist Hauptansprechpartner für Special Olympics Deutschland und trägt die Verantwortung für die gesamte Delegation (sportartübergreifend) sowohl für die Vorbereitung auf die Spiele als auch für die reibungslosen Abläufe während der Veranstaltung. Unter der angegebenen Mobilnummer muss der Delegationsleiter **auch während der Veranstaltung** vor Ort erreichbar sein. Je gemeldeter Einrichtung/Delegation/Mitgliedsnummer darf nur genau ein Delegationsleiter angegeben werden. Ein Delegationsleiter kann nicht für zwei Delegationen gemeldet werden, d. h. jede Einrichtung/Delegation muss einen eigenen Delegationsleiter anmelden.

Darüber hinaus ist pro Sportart bzw. für jedes Team in einer Sportart ein Headcoach zu benennen. Der Headcoach ist der Hauptvertreter der Delegation innerhalb der Sportart. Nur er nimmt an den Headcoachmeetings teil und hat die Möglichkeit, mit der Wettbewerbsleitung Kontakt aufzunehmen. **Wird eine Delegation von nur einem Trainer betreut, kann dieser gleichzeitig Delegationsleiter und Headcoach sein** (Beispiel: Familie als Delegation)

Online-Anmeldung/Bewerbung

Die Anmeldung zur Veranstaltung wird ab dem 15. Juni bis zum 30. November 2015 über unsere Homepage unter <http://hannover2016.specialolympics.de> möglich sein. Hinweise zur Anmeldung/Bewerbung finden Sie direkt auf der Online-Maske. Dafür sind drei Schritte notwendig:

- 1) Anmeldung der Delegation (Einrichtung/Verein/Familienmitglied/Einzelsportler)
- 2) Anmeldung der Delegationsleiter/Headcoaches/Trainer (jede Person ist ebenfalls einzeln anzumelden)
- 3) Anmeldung der Sportler (jeder Athlet und Unified Partner ist einzeln anzumelden)

Für die Registrierung steht ausschließlich die Online-Anmeldung/Bewerbung zur Verfügung.



Mit den Spielen in Düsseldorf haben wir begonnen neue, aktuelle Bilder von unseren Teilnehmern in die Profile einzupflegen. Sofern uns von den Spielen in Düsseldorf oder Inzell aktuelle Bilder vorliegen, müssen uns keine Bilder mehr zugesendet werden. Sollten uns dennoch Fotos nicht vorliegen, melden wir uns diesbezüglich bei Ihnen. Sofern uns noch kein Bild vorliegt, können Sie während der Online-Anmeldung/Bewerbung ein Bild hochladen oder später per E-Mail an uns senden.

Wie bereits zu den die Special Olympics Düsseldorf 2014 wird die Bestätigung der Einverständniserklärung/Medizinisches Formblatt sowie die Einwilligungserklärung für Film- und Fotoaufnahmen von SOD über die Online-Anmeldung/Bewerbung abgewickelt.

Die Einwilligungserklärung für Film- und Fotoaufnahmen ist eine rechtliche Absicherung für SOD, die aufgrund der Vielzahl moderner Medien notwendig ist. Die Einwilligung war bisher Bestandteil des Medizinischen Formblatts. An der praktischen Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit und der Verwendung der Bilder wird SOD im Vergleich zu vorangegangenen Spielen nichts verändern.

Folgende Formblätter/Dokumente werden nicht als Anlage versendet, sondern stehen zum Download auf unserer Homepage unter Veranstaltungen/Veranstaltungskalender bereit.

- Übersicht Anerkennungswettbewerbe
- Formblatt Healthy Athletes (nur sofern bei Online-Anmeldung nicht registriert)
- Athletenprofil Reiten
- Übersicht Levels und Disziplinen Reiten
- Ummeldeformular

Weitere Formblätter wie das Ummeldeformular, das Staffelmeldeblatt, der Fertigkeits- bzw. Leveltest für Tischtennis und Badminton werden nach Meldeschluss auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie noch folgenden Hinweis!

!!!Bestätigung der Registrierung!!!

Nach Erhalt der **Bestätigungs-E-Mails**, in denen alle Daten der Bewerbung noch einmal dargestellt sind, bitten wir Sie darum, sich diese in Ihren Unterlagen abzuheften. Im Zweifelsfall werden wir Sie bitten, uns diese Bestätigungs-E-Mails zuzusenden. **Ohne Erhalt der Bestätigungs-E-Mail ist Ihre Bewerbung nicht gültig! Aus der Erfahrung der Vergangenheit bitten wir Sie herzlich uns dringend zu kontaktieren, sollten Sie keine Bestätigungs-Email für die einzelnen Registrierungen erhalten haben. Wir werden keine Registrierungen akzeptieren, sofern diese Bestätigung nicht vorliegt.**

Ummeldungen:



Athleten und Unified Partner können bis zum Dienstag, **17. Mai 2016** umgemeldet werden. Hierfür ist das Ummeldeformular (zum Download auf der Webseite) zu verwenden.

Die Athleten und Unified Partner sollten durch folgende Sportler ersetzt werden:

- der gleichen Sportart und Disziplin
- gleiche Leistungslevels
- gleichen Geschlechts
- gleichen Altersgruppe

Ummeldungen im WBFA können ohne obige Einschränkung durchgeführt werden.

Nach dem 17. Mai 2016 werden unter keinen Umständen noch Ummeldungen angenommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Delegationsleiter, Headcoaches und Trainer können bis zum Akkreditierungstag umgemeldet werden. Änderungen sind aber in jedem Falle bei SOD anzumelden.

1.5 Pauschale pro Teilnehmer

Die Pauschale pro Teilnehmer beträgt **65,- Euro pro Person**. Der Betrag ist nach Rechnungsstellung zu überweisen. Für Einrichtungen oder Vereine, die kein Mitglied der SOD Landesverbände sind, erhöht sich die Pauschale um 65,- Euro auf **130,- Euro pro Person**. Die Rechnungen werden Ihnen im Januar 2016 zugesendet. Das entsprechende Zahlungsziel ist in der Rechnung aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass die bei der **Einrichtungsanmeldung angegebene Postadresse** für die **Rechnungsstellung** genutzt wird. Bei abweichender Rechnungsadresse bitten wir Sie, dies im Rahmen Ihrer Anmeldung zu vermerken. Bei Abmeldungen ab dem 15. April 2016 sind Stornogebühren in Höhe von 20,- Euro zu entrichten. Bei Abmeldungen ab dem 17. Mai 2016 und kürzer vor der Veranstaltung ist die Gesamtpauschale zu zahlen.

Reiten: Die Kosten für die Stallnutzung sowie der Schulpferde müssen durch die Teams übernommen werden. Der zu zahlende Betrag setzt sich analog zu den Nationalen Spielen in Düsseldorf wie folgt zusammen:

- Delegationen, die eigene Pferde mitbringen zahlen eine Gebühr von 120 Euro pro Pferd
- Delegationen, die vor Ort ein Leihpferd nutzen, zahlen 120 Euro pro Reiter und zusätzlich 10 Euro pro Prüfung, die der Reiter absolviert. In der Grundgebühr von 120 Euro sind das Einreiten sowie die Nutzung der Leihpferde zur Klassifizierung enthalten.

Radfahren:

- Um die Qualität der Radwettbewerbe zu sichern wird eine Zeitnahme mit Transpondern zum Einsatz kommen. Für die Transponder können zusätzliche Kosten pro Teilnehmer anfallen. Genaue Informationen dazu folgen.



1.6 **Anreise**

Anreise mit dem Auto/ Bus

Hannover ist ein wichtiger Autobahnknotenpunkt in Deutschland. Die A2 ermöglicht eine bequeme und schnelle Anreise aus Richtung Nordrhein-Westfalen und Berlin. Über die Autobahn A7 geht's direkt nach Hannover – egal ob aus Richtung Hamburg oder München.

Hannovers Innenstadt ist eine Umweltzone – nur mit einer grünen Umweltplakette darf in Hannovers inneren Cityring eingefahren werden.

Anreise mit der Bahn

Per Zug mit ICE, IC/EC und RE kommt man direkt an dem barrierefreien Hannover Hauptbahnhof in der Stadtmitte an. Vom Hauptbahnhof fahren Bus- sowie Stadtbahnlinien und S-Bahnlinien des GVH (<http://www.gvh.de>) in alle Richtungen von Hannover und Umgebung.

Anreise mit dem Flugzeug

Neben der sehr guten Anbindung an die Autobahnen A 7 (Hamburg-Kassel) und A 2 (Berlin-Dormund) sowie den Zubringer A 352 ist der Flughafen durch die S 5 Hannover Airport-Line (Abfahrt vom Terminal C) direkt mit dem Hauptbahnhof verbunden - Fahrzeit: 17 Minuten.

1.7 **Unterkunft/Verpflegung/Transport**

Wie bei den vergangenen Veranstaltungen sind die teilnehmenden Delegationen/ Sportler für ihre Unterbringung mit Frühstück eigens verantwortlich und buchen diese selbst. Das Abendessen muss ebenfalls selbst organisiert werden.

Zur Unterkunftsbuchung hat die Hannover Marketing und Tourismus GmbH ein Buchungsformular zur Verfügung gestellt, dass wir bereits veröffentlicht haben. Die Buchung über dieses Formular ist keine Pflicht, gern können Sie auch selbstständig nach Unterkünften suchen.

Hier geht's zum Formular!!

Hannover Marketing & Tourismus GmbH

Zimmervermittlung

Vahrenwalder Straße 7

30165 Hannover

T +49 (0)511 12345-555

F +49 (0)511 12345-556

hotels@hannover-tourismus.de

Für einen Transport vor Ort kann nicht gesorgt werden. Zwischen den Hotels und den Sportstätten existieren in der Regel Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Akkreditierungskarte berechtigt zur kostenlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Eine Information darüber für welche Zonen dies genau zutrifft bekommen Sie im 1. Informationsbrief.



Die Benutzung eines eigenen Kleinbusses bzw. PKWs ist möglich. Es stehen jedoch nicht an allen Veranstaltungsstätten genügend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Informationen zu den Öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter <http://www.gvh.de/>

1.8 **Versicherung**

Das Vorliegen eines sportärztlichen Attests muss durch die entsendende Delegation bestätigt werden. Für jeden Teilnehmer ist eine Unfall- und Krankenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!

1.9 **Veranstaltungsstätten**

Sportpark Hannover (zentraler Veranstaltungsort)

Badminton, Boccia, Fußball, Judo, Kanu, Kraftdreikampf, Leichtathletik, Schwimmen (Stadionbad), Tischtennis (Swiss Life Hall), WbFA, Olympic Town, Healthy Athletes®, Pressezentrum



IGS Linden
Basketball



IGS Mühlenberg
Rollerskating



Kaiser-Wilhelm-Ratsgymnasium
Handball



Bowling am Maschsee
Bowling



Golfclub Hannover e.V.
Golf



RV Hannover
Reiten, Voltigieren



voraussichtlich

Pferderennbahn Hannover
Radfahren

n.n.
Beachvolleyball

Hannoverscher Tennis Verein
Tennis



1.10 Vorläufiger Zeitplan

| | |
|--------------------------------|---|
| Sonntag, 05.06.2016: | Anreise und Akkreditierung der Teilnehmer |
| Montag, 06.06.2016: | Anreise und Akkreditierung der Teilnehmer, Headcoachmeetings, Trainingstag in den Sportarten, Eröffnungspressekonferenz, Eröffnungsfeier, Gästeempfang |
| Dienstag, 07.06.2016: | Klassifizierungswettbewerbe, Wettbewerbsfreies Angebot (WBFA), Rahmenprogramm Olympic Town, Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, Familienempfang |
| Mittwoch, 08.06.2016: | Klassifizierungswettbewerbe, Finalwettbewerbe, Siegerehrungen, WBFA, Rahmenprogramm Olympic Town, Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, sportlicher Unified Medientermin, Abendveranstaltung Sport |
| Donnerstag, 09.06.2016: | Finalwettbewerbe, Siegerehrungen, WBFA, Rahmenprogramm Olympic Town, Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® |
| Freitag, 10.06.2016: | Finalwettbewerbe, Siegerehrungen, WBFA, Rahmenprogramm Olympic Town, Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, Abschlusspressekonferenz, Abschlussfeier mit anschließender Athletendisko |
| Samstag, 11.06.2016: | Abreise Teilnehmer |

Änderungen bleiben vorbehalten!

Die genauen Zeiten werden im 1. Informationsbrief bekannt gegeben

II Sportprogramm

2.1 Vorbemerkungen

Bei allen Wettbewerbssportarten gelten die aktuellen internationalen Special Olympics Wettbewerbsregeln. Die aktuellen Regelwerke finden Sie unter <http://specialolympics.de/sportangebote/sport/sportarten/> Die Skill- bzw. Leistungseinschätzungstests sind ebenfalls dort beschrieben.

Eine langfristige und fachgerechte Vorbereitung aller Athleten, Unified Partner und Trainer wird vorausgesetzt. Es ist Grundvoraussetzung, dass alle Trainer Kenntnis über die allgemeinen Sportrichtlinien (Artikel I des Regelwerks) besitzen. Jeder Athlet muss in der Lage sein, ohne den



persönlichen Trainer und unter Einhaltung der geltenden Regeln, den Wettbewerb zu absolvieren. Alle Trainer und Betreuer müssen die Regeln in ihrer Sportart beherrschen und auch akzeptieren. Nur so kann der Veranstalter das gewollte Erfolgserlebnis für alle Teilnehmer gewährleisten und dem Anspruch des Ereignisses gerecht werden, die nationale Special Olympics Spitzenveranstaltung zu sein. Eine gute Vorbereitung der Delegationen ist also unbedingte Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf aller Sportarten!

Während der Veranstaltung wird in den Sportarten ein Regelkomitee eingesetzt, welches die Einhaltung der Regeln überprüft. Proteste sind schriftlich durch den Headcoach beim Komitee einzureichen.

Es soll kein Athlet von der Teilnahme ausgeschlossen werden; wer allerdings noch nicht über die Voraussetzungen für die Wettbewerbe verfügt, sollte zum Wettbewerbsfreien Angebot angemeldet werden. Ziel ist es, jedem Teilnehmer entsprechend seines aktuellen und individuellen Vermögens eine erfolgreiche und freudvolle Teilnahme an den Nationalen Spielen zu ermöglichen.

2.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Sportlern aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe. Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen.

Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Sportler in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Sportler mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (Klassifizierung) erfolgt anhand der vor Ort erbrachten Leistungen in den Klassifizierungswettbewerben.

Sieger und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt. Der Leistungsunterschied innerhalb der Gruppe soll nicht mehr als 15% (Richtwert) betragen. Die homogenen Leistungsgruppen sollten mindestens drei, maximal acht Athleten umfassen, wodurch es zu altersübergreifenden Gruppen kommen kann.

Einteilungskriterien:

1. Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium, Vorrang vor den beiden anderen Kriterien)
 - 15% Richtlinie
 - (Vormeldungen)
 - Vorortüberprüfung – Klassifizierung (durch das Organisationsteam)
 - Mindestens 3, maximal 8 Athleten pro Leistungsgruppe
2. Geschlecht
3. Alter (Stichtag ist der 6. Mai 2016)

| <i>Individuell</i> | <i>Mannschaftssportarten</i> |
|--------------------|------------------------------|
| 12-15 | 15 und jünger |
| 16-21 | 16-21 |



22-29 22 und älter
30 und älter

Wir fordern alle Sportler sowie Trainer auf, sowohl bei der Meldung der **Bestleistung** als auch bei der Klassifizierung das **wahre Leistungsvermögen** anzugeben und zu zeigen. Nicht das Gewinnen, sondern das faire und gemeinschaftliche Miteinander stehen im Vordergrund! **Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark – entsprechend der Vorgaben des Regelwerks – ab, werden die Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann jedoch vorgebeugt werden:**

- Korrektur durch den Trainer mit Hilfe des Leistungsverbesserungsformulars (bei Sturz, Krankheit etc.)

Wir möchten zusätzlich darauf hinweisen, dass in den Mannschaftssportarten die Möglichkeit der Nachklassifizierung besteht. Sollte eine Mannschaft in den Finalwettbewerben aufgrund vorheriger Zurückhaltung der eigenen Leistung in eine spielschwächere Gruppe eingestuft worden sein, kann diese auch nach der Durchführung der ersten Finalsple noch in ein höheres Level eingeordnet werden.

2.3 **Siegerehrungen**

Entsprechend des Special Olympics Konzeptes werden die ersten drei einer Leistungsgruppe mit Medaillen, die Nachfolgenden mit Platzierungsschleifen bzw. Teilnehmerschleifen geehrt. Bei der Teilnahme am Wettbewerbsfreien Angebot erhält jeder Teilnehmer eine Teilnehmerschleife.

2.4 **Unified Programm**

Das Unified Sports® Programm von Special Olympics ist ein wirkungsvolles Beispiel für Inklusion. In Unified Teams treiben Menschen mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam Sport, trainieren und nehmen an Wettbewerben teil, lernen voneinander und bauen gleichzeitig Barrieren und Grenzen im alltäglichen Umgang miteinander ab.

Dabei unterscheidet Special Olympics drei Ansätze, um allen Athleten (Sportler mit geistiger Behinderung) und Partnern (Sportler ohne geistige Behinderung) die Möglichkeit zu geben, sich gemäß seiner Interessen und Möglichkeiten am Unified Sports®-Programm zu beteiligen (für nähere Informationen zu den drei Modellen siehe <http://specialolympics.de/sport-angebote/sport/unified-sportsR/>).

Bei nationalen Veranstaltungen von SOD kommt ausschließlich der wettbewerbsorientierte Ansatz (competitive model) zum Einsatz, das heißt, dass die Zusammensetzung der Unified Teams so gestaltet sein soll, dass die Sportler etwa vergleichbares Alter und ähnliches sportliches Leistungsniveau aufweisen und sich über regelmäßiges gemeinsames Training kennen. Es ist nicht möglich, dass Trainer/ Betreuer gleichzeitig Partner sind. Wir weisen darauf hin, dass bei Missachtung dieser Regel Disqualifikationen ausgesprochen werden.



2.5 Sportbekleidung

Regelungen zur Wettbewerbskleidung finden Sie zum größten Teil in den Regelwerken der Sportarten. Ansonsten ist sich nach den Richtlinien des jeweiligen Bundesfachverbandes der Sportart zu richten. Athleten, die keine Sportkleidung tragen, werden von den Wettbewerben ausgeschlossen!

Der Aufdruck EINES Sponsors/Unterstützers auf den Trainingsanzügen der Sportler ist erlaubt. Dieser Aufdruck darf jedoch die Größe von 39 cm² nicht überschreiten. Werbung auf Trikots und Hosen, die direkt beim Wettbewerb getragen werden, ist generell verboten. In den Hallen müssen entsprechende Hallenschuhe getragen werden.

2.6 Wettbewerbssportarten

Richtlinien zur Anmeldung in den Sportarten

- Athleten und Unified Partner dürfen nur in **einer Sportart** gemeldet sein.
- Es wird erwartet, dass alle Sportler gut vorbereitet sind, so dass die Leistungen zwischen Klassifizierungs- und Finalwettbewerben konstant sind. Geringes Training wird als Begründung für Leistungsschwankungen nicht anerkannt. Es gilt die Honest Effort Regel! (Artikel 1, Abschnitt N, Punkt 3, Seite 16),

<http://specialolympics.de/sport-angebote/sport/sportkonzept/>

- Für jede Sportart bzw. jedes Team in einer Sportart ist ein Headcoach zu benennen. Nur dem Headcoach ist es erlaubt, mit der Wettbewerbsleitung Kontakt aufzunehmen. Der Headcoach nimmt an den Headcoachmeetings teil und leitet die Informationen an die anderen Trainer seiner Mannschaft weiter.
- Der Headcoach ist dafür verantwortlich, dass die gezeigten Leistungen dem tatsächlichen Leistungsvermögen entsprechen.
- Gemischte Teams werden bei den Herren gewertet.

Badminton



Nationale Koordinatorin: Andrea Mönch

Anschrift:

Landessportbund Nds.
Halle 1 + 2
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 108 Sportler

Disziplinen:



- Einzel
- Doppel

Hinweise:

- Damen und Herren - Jeder Teilnehmer kann für **einen Einzel-** und **einen Doppelstart** gemeldet werden.
- Der Skillwert wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht benötigt. Die Abfrage erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist separat über den Levelbogen.

Basketball *Nationaler Koordinator:* Michael Newton**Anschrift:**

IGS Linden
Am Lindener Berge 11
30449 Hannover

Teilnehmerobergrenze: offen**Disziplinen:**

- Traditional Turnier Herren
- Traditional Turnier Damen
- Unified Turnier

Hinweise:

- Ein Team muss aus mindestens 8 Sportlern bestehen und darf die Teilnehmerzahl von maximal 12 Sportlern nicht überschreiten.
- Es werden keine Skillwerte benötigt.

Beachvolleyball *Nationaler Koordinator:* Michael Stähler**Anschrift:**

offen

Teilnehmerobergrenze:**Disziplinen:**



- Unified Mannschaft (mixed)

Hinweise:

- Es werden keine Skillwerte benötigt.

Boccia



Nationaler Koordinator: Horst Demmelmayr

Anschrift:

Sportleistungszentrum
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
30169 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 250 Sportler

Disziplinen:

- Einzel (getrennte Wertung m/w)
- Einzel Unified (Wettbewerb nur für Unified Partner)
- Doppel (getrennte Wertung m/w; Mixed Doppel werden bei den Herren gewertet)
- Mannschaft (Mixedwertung für alle Mannschaften)
- Unified Doppel (Mixedwertung)

Hinweise:

- Damen und Herren – Die Sportler dürfen an **maximal zwei** Disziplinen teilnehmen. Ausschließlich die Disziplin „Unified Doppel“ darf als zusätzliche dritte Disziplin ausgewählt werden. Wer sich für Unified Doppel meldet kann nicht im Doppel starten, da die Wettbewerbe parallel laufen.
- Es wird auf 14 Bahnen gespielt.
- Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Anerkennungswettbewerben.
- Es werden keine Skillwerte benötigt.

Bowling



Nationaler Koordinator: Uwe Sycksch

Anschrift:

Bowling am Maschsee,
Heuerstraße 3
30159 Hannover



Teilnehmerobergrenze: 120 Sportler

Disziplinen:

- Einzel
- Doppel (m/w, Mixed oder Unified)
- Mannschaft (4 m/w getrennt, 2m+2w oder Unified)

Hinweise:

- Damen und Herren - Die Sportler dürfen an **maximal zwei** Disziplinen teilnehmen.
- Es wird auf 18 Bahnen gespielt.
- Es werden keine Skillwerte benötigt.
- Bitte beachten Sie die die Bestimmungen zur Delegationsgröße unter Punkt 1.3!

Fußball



Nationale Koordinatorin: Nicki Vincenz

Anschrift:

Sportpark Hannover
Robert-Enke-Straße 1
30169 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 102 Mannschaften (54xHerren, 6xDamen, 30xUnified, 12xU21)

Disziplinen:

- Kleinfeld- Herren Turnier (7-a-side)
- Kleinfeld-Damen-Turnier (7-a-side)
- U21-Kleinfeld-HerrenTurnier (7-a-side)
- Kleinfeld-Unified-Turnier (7-a-side)

Hinweise:

- Ein Team muss aus mindestens 8 Sportlern bestehen und darf die Teilnehmerzahl von maximal 12 Sportlern nicht überschreiten.
- Im Falle der Überschreitung der Teilnehmerobergrenzen werden zur Nominierung die einzelnen Disziplinen (siehe oben) getrennt betrachtet.
- Es wird auf insgesamt 19 Plätzen gespielt.
- Die Klassifizierung wird im Schweizer System gespielt (außer bei den Damen, hier nur Finale)
- Bitte beachten Sie die die Bestimmungen zur Delegationsgröße unter Punkt 1.3!
- Es werden keine Skillwerte benötigt.

Golf

Nationaler Koordinator: Bradley Kerr

**Anschrift:**

Golfclub Hannover e.V.
Am Blauen See 120
30823 Garbsen

Teilnehmerobergrenze: 50 bis 60 Sportler

Disziplinen:

- Level 1 – Einzel-Geschicklichkeitswettbewerb
- Level 4 – Einzelwettbewerb (9-Loch)

Hinweise:

- Es werden keine Skillwerte benötigt.

Handball

Nationaler Koordinator: Carsten Schenk

**Anschrift:**

Kaiser-Wilhelm-Ratsgymnasium
Seelhorststr. 52
30175 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 20 Mannschaften

Disziplinen:

- Herren und Mixed Traditional Turnier
- Damen Traditional Turnier
- Unified Turnier (mixed)

Hinweise:

- Eine Mannschaft muss aus mindestens 8 Sportlern bestehen und darf die Teilnehmerzahl von maximal 12 Sportlern nicht überschreiten. Rollstuhlfahrer dürfen ausschließlich als Torhüter eingesetzt werden (in diesem Fall wird das Tor auf 1,60m abgehängt)
- Es werden keine Skillwerte benötigt.

Judo

Nationaler Koordinator: Wolfgang Janko

Anschrift:

Sportleistungszentrum
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
30169 Hannover



Teilnehmerobergrenze: offen

Disziplinen:

Damen und Herren in Alters- und Gewichtsklassen sowie Leistungskategorien (s. Regelwerk)

- Einzelwettbewerbe (Level 1-3)
- Inklusiver Kata-Wettbewerb

Hinweise:

- Als Wettbewerbsverfahren gilt das Poolsystem. In Gruppen von höchstens sechs Judoka kämpft jeder gegen jeden, so dass keine Kämpfer vorzeitig ausscheiden müssen. Ab 6 Kämpfern können mehrere Pools gebildet werden. Der Sieger wird dann durch eine Finalrunde ermittelt. Sollten sich nur zwei Kämpfer in einem Pool befinden, wird der Sieger durch „Best of 3“ ermittelt.
- Als Bewertungssystem findet nur das Normalsystem mit den Wertungen Yuko (5), Waza-Ari (7) und Ippon (10) Berücksichtigung.
- Bei Gleichstand findet die „Golden Score“-Regelung keine Anwendung. Die Kampfrichter entscheiden nach Hantei (1).

Kanu



Nationaler Koordinator: Horst Schlisio

Anschrift:

Maschsee

Teilnehmerobergrenze: 150 Sportler

Disziplinen:

- Nr.1/ b-e 200m Kajak Touring 1 weiblich
- Nr.2/ c-e 500m Kajak Touring 1 weiblich
- Nr.3/ b-e 200m Kajak Touring 1 männlich
- Nr.4/ c-e 500m Kajak Touring 1 männlich
- Nr.5/ 200m Kajak Touring 1 für Unified Partner
- Nr.6/b-e 200m Kajak Touring 2 weiblich



- Nr.7/c-e 500m Kajak Touring 2 weiblich
- Nr.8/b-e 200m Kajak Touring 2 männlich
- Nr.9/c-e 500m Kajak Touring 2 männlich
- Nr.10/ 200m Kajak Touring 2 unified
- Nr.11/ 200m Canadier C4 unified
- Nr.12/ 200m Pendel Staffel (K1 weiblich, K1 männlich, K2 Unified)
- Nr.13/ 200m Kajak 1 Professional weiblich
- Nr.14/ 200m Kajak 1 Professional männlich

Hinweise:

- Damen und Herren – Jeder Athlet darf **an max. fünf Rennen** teilnehmen.
- Die Streckenlänge beträgt 200m und 500m in stehendem Gewässer
- Die Nummer kennzeichnet die Rennnummer
- b. – e. sind die **Altersklassen** für die Meldung
 - b. 12-15 Jahre
 - c. 16-21 Jahre
 - d. 22-29 Jahre
 - e. 30+
- Ist ein Zweier im Alter unterschiedlich besetzt, so gilt die Klasse des Jüngeren
- Die oben beschriebene Staffel wird als Pendelstaffel gefahren. Eine Staffel besteht aus K1 weiblich, K1 männlich und K2 Unfied
- **Alle Athleten, die erstmalig an den Nationalen Spielen teilnehmen, bitte mit dem Skill/Bestwert 3 kennzeichnen.** Die übrigen Starter werden mit den vorhandenen Ergebnissen eingeteilt
- Gemischte Boote starten grundsätzlich in der männlichen Klasse

Mit dem Meldeschluss müssen folgende Meldungen vorliegen:

- Die reguläre Meldung von SOD aber ohne Skill-Zeiten. Diese werden in den Vorläufen ermittelt.
- Die Teamkonstellationen müssen zur Online-Anmeldung erkenntlich gemacht werden.
- Rennen im Rahmen des Unified Programms werden in allen Läufen mit dem gleichen Partnern gefahren.
- Im Canadier4 stellt jedes Team seinen eigenen Steuermann
- Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt.
- Jeder Athlet muss schwimmen können. Es gilt die Schwimmwestenpflicht-eigene Schwimmwesten dürfen benutzt werden.

Boote und Paddel werden gestellt. Eigene Paddel aller Typen dürfen mitgebracht werden.

Boote:

K1 Prijon 3,20m; K2 Prijon 4,60m; Canadier 4; alle Marken, ein Typ in den jeweiligen Rennen

K1 Prof. alle herkömmlichen Kajak 5,20m lang/51cm breit

Paddel:



Es gibt keine Beschränkung bei den Paddeln. Es stehen Prijon Bora zur Verfügung.

Schwimmhilfe:

Das Tragen ist Pflicht!

Sie müssen der DIN-Norm entsprechen und gekennzeichnet sein. Sie müssen dem Körpergewicht entsprechen.

Kraftdreikampf *Nationaler Koordinator:* Mario Vieweger



Anschrift:

Sportleistungszentrum
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
30169 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 50 Sportler

Disziplinen:

Damen und Herren

- Zweikampf mit Bankdrücken und Kreuzheben
- Dreikampf mit Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben
- In Ausnahmefällen ist eine Meldung für nur eine Einzeldisziplin möglich

Hinweise:

Altersklassen:

- Altersklasse 1: 14 – 18 Jahre

(Achtung! Eine Anmeldung für Kraftdreikampf ist erst ab 14 Jahren möglich)

- Altersklasse 2: 19 – 23 Jahre
- Altersklasse 3: 24 – 39 Jahre
- Altersklasse 4: 40 Jahre und älter

Wertung im Zwei- und Dreikampf und Wertung in den Einzeldisziplinen. Das in den Disziplinen bewältigte Gewicht wird mit dem Wilkesfaktor multipliziert. Die sich daraus ergebende Rangfolge wird in der Qualifikation zur Bildung der Leistungsgruppen herangezogen, so dass Athleten, die sich in der Leistung um nicht mehr als 20% unterscheiden, in einer Leistungsgruppe antreten. Die Athleten können für Zwei- oder Dreikampf gemeldet werden. Der Start in einer Einzeldisziplin ist nur im Ausnahmefall – wenn aus gesundheitlichen Gründen eine Mehrkampfteilnahme nicht möglich ist – erlaubt.

Im Kraftdreikampf werden keine Klassifizierungswettbewerbe stattfinden. Für die Einteilung in die Finalgruppen werden die Bestleistungen herangezogen. Werden die gemeldeten Werte um mehr



als 15% übertroffen, wird der Athlet disqualifiziert.

Für die Anmeldung werden benötigt:

Bestleistung und Körpergewicht. Sollten durch intensives Training Leistungssprünge eingetreten sein, kann am Tag des ersten Headcoachmeetings von Seiten des Headcoaches die Korrektur der gemeldeten Bestleistung noch vorgenommen werden.

Leichtathletik *Nationaler Koordinator:* Björn von Borstel



Anschrift:

Erika-Fisch-Stadion
Inge-Machts-Weg 1
30169 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 700 Sportler

Einleitung:

- (1) Als internationales Sportprogramm hat Special Olympics die Regeln der International Association of Athletics Federations (IAAF) zugrunde gelegt. Es gelten die Regeln der IAAF, sofern sie nicht im Widerspruch zu den Special Olympics Summer Sports Rules stehen. In diesem Fall gelten die Special Olympics Summer Sports Rules.
- (2) **Jeder Athlet kann nur für eine Kategorie gemeldet werden.**
- (3) Athleten dürfen maximal an **zwei** Einzelwettbewerben und einer Staffel innerhalb ihrer Kategorie teilnehmen. Die Staffeldisziplin **muss** auch als Einzeldisziplin gewählt werden. In **Kategorie 3 darf maximal eine Laufdisziplin** gewählt werden.
- (4) Zuteilung zu einer Kategorie wird anhand der Vormeldung vorgenommen.
- (5) Teilnehmer an den Wettbewerben für Athleten der Kategorie 1 dürfen für eine Teilnahme an den Wettbewerben in ihrer Leistung **nicht schneller/ weiter sein als:**

| | <u>Frauen</u> | <u>Männer</u> |
|--------------------------|---------------|---------------|
| 50m Lauf | 12.00 sek. | 10.00 sek. |
| Softballwurf (200g) | 20.00 m | 24.00 m |
| Weitsprung aus dem Stand | 1.20 m | 1.40 m |

(BITTE UNBEDINGT BEI DER MELDUNG BEACHTEN – ATHLETEN WERDEN SONST IN KATEGORIE 3 EINGETEILT!)

* Athleten bis 14 Jahre (Geburtsjahr 2000 und jünger) dürfen von diesen Richtwerten abweichen, können sich damit dann aber nicht für internationale Wettbewerbe von Special Olympics



qualifizieren.

(6) Sportkleidung / Ausstattung:

- T-Shirt oder Laufshirt, kurze Sporthose oder Laufhose, Sportsocken und geeignetes Schuhwerk (Laufschuhe), Athleten können Schuhe mit Spikes verwenden, es ist aber nicht verpflichtend. Die Spikes werden auf eine Länge von 6 mm beschränkt.
- Athleten können Startblocks verwenden, es ist aber nicht verpflichtend.

(7) Vor Ort werden nochmals Klassifizierungswettbewerbe zur Einteilung der Gruppen vorgenommen. Weicht das Ergebnis der Finalwettbewerbe im Vergleich zu den Klassifizierungswettbewerben mehr als in der nachfolgend aufgeführten Richttabelle ab, wird der betreffende Athlet disqualifiziert.

| Laufwettbewerbe | Sprung-/Wurf- |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Kategorie 1: mehr als 15% | Kategorie 1: mehr als 30% |
| Kategorie 2 – 4: mehr als 15% | Kategorie 2 – 4: mehr als 20% |

Disziplinen:

Kategorie 1 – für Athleten mit geringer Leistungsfähigkeit:

- (WK01) 50m Gehen
- (WK02) 50m Lauf
- (WK03) Ballwurf (200g)
- (WK04) Weitsprung aus dem Stand
- (WK05) 4x50m Pendelstaffel

Kategorie 2 – Rollstuhl-Wettbewerbe:

- (WK06) 50m Rollstuhl Rennen
- (WK07) 100m Rollstuhl Rennen
- (WK08) 400m Rollstuhl Rennen
- (WK09) Kugelstoßen (Rollstuhl)
- (WK20) Mini-Speerwurf

Kategorie 3:

- (WK10) 75m Lauf (nur für Läufer, die noch keine längeren Strecken laufen können)
- (WK11) 100m Lauf
- (WK21) 400m Lauf
- (WK12) 1.500m Lauf
- (WK13) 4x100m Staffel
- (WK14) 4x100m Unified-Staffel
- (WK15) 4x400m Staffel
- (WK16) 4x400m Unified-Staffel
- (WK17) Weitsprung mit Absprungzone



- (WK18) Weitsprung vom Balken
- (WK19) Kugelstoßen
- (WK20) Mini-Speerwurf

Kategorie 4:

- (WK11) 100m Lauf
- (WK21) 400m Lauf
- (WK13) 4x100m Staffel
- (WK14) 4x100m Unified-Staffel
- (WK15) 4x400m Staffel
- (WK16) 4x400m Unified-Staffel
- (WK12) 1.500m Lauf
- (WK22) 5.000m Lauf **
- (WK23) 10.000m Lauf **

Hinweise:

(8) Die Wettbewerbe im (WK11) 100m Lauf, (WK12) 1.500m Lauf und die Staffelwettbewerbe (WK13 – WK 16) der Kategorie 3 und der Kategorie 4 werden jeweils als ein gemeinsamer Wettbewerb gewertet.

(9) Der 75m Lauf in der Kategorie 3 ist nur für Läufer, die noch keine längeren Strecken laufen können.

(10) Der Weitsprung wird in die Wettbewerbsgruppen (WK17) und (WK18) aufgeteilt. Nur der Wettbewerb (WK18) Weitsprung vom Balken dient als Qualifikationsmöglichkeit für internationale Wettbewerbe von Special Olympics).

** Die Wettbewerbe (WK22) 5.000m Lauf und (WK23) 10.000m Lauf unterliegen einer Teilnehmerobergrenze (je max. 24 Starter). Die Teilnahme erfolgt nach Eingangsdatum der Hauptmeldung. Es kann in der Kategorie 4 nur eine Langstrecke (5.000m Lauf oder 10.000m Lauf) gewählt werden, da diese Wettbewerbe direkt hintereinander bzw. parallel stattfinden. Es erfolgt in beiden Disziplinen keine Klassifizierung, sondern eine Wertungseinteilung nach der Vormeldezeit (hier: zwingend erforderlich – sonst keine Teilnahme).

- Bitte beachten Sie die Erläuterungen bezüglich der Anerkennungswettbewerbe.
- Bitte reichen Sie den **Skillwert/Bestwert** bis spätestens **01.04.2016** ein.

Radfahren



Nationaler Koordinator: Reinhard Morys

Anschrift:

voraussichtlich
Pferderennbahn Hannover
Theodor-Heuss-Straße 41
30853 Langenhagen



Teilnehmerobergrenze: 220

Disziplinen:

Dreiradfahrer:

- 100m
- 200m
- 500m
- 1000m

Kategorie 1:

- 500m Einzelzeitfahren
- 1km Einzelzeitfahren
- 5km Einzelzeitfahren
- 5km Straßenrennen

Kategorie 2:

- 5km Einzelzeitfahren
- 5km Straßenrennen
- 10km Einzelzeitfahren
- 10km Straßenrennen
- 15km Straßenrennen
- 25km Straßenrennen

Hinweise:

- Einzel-Wettbewerbe: Damen und Herren - jeder Teilnehmer kann maximal für **drei** Wettbewerbe innerhalb einer Kategorie gemeldet werden. In Abhängigkeit von den Anmeldezahlen behält sich der Veranstalter vor, das Angebot auf zwei Einzelstarts pro Teilnehmer zu reduzieren.
- Bei Überschreitung der Teilnehmerobergrenze behalten wir uns eine Beschränkung pro Delegation vor.
- Es wird kein Skillwert benötigt.

**Reiten/
Voltigieren**



Nationale Koordinatorin: Uta Deutschländer

Anschrift:

Reiterverein Hannover
Am Jagdstall 25
30179 Hannover

Teilnehmerobergrenze: offen



Reiten

Disziplinen:

Level C(S) – Schritt - geführt

1. Führzügelklasse
2. Geschicklichkeit

Level C(I) – Schritt – Reiter reitet selbständig

1. Dressur Test 1 neues Regelwerk
2. Geschicklichkeit (Parcours geben wir im Dezember bekannt)
3. Springen (Parcours geben wir im Dezember bekannt)
Die Reiter absolvieren einen Parcours mit 4 bis 8 am Boden liegenden Hindernisstangen.
Maximale Höhe der „Sprünge“ – 15 cm (s. neues Regelwerk)

Level B(I) – Schritt und Trab – selbständig

1. Dressur Test 2 neues Reglement
2. Reiterwettbewerb Schritt und Trab
3. Geschicklichkeit (Parcours geben wir im Dezember bekannt)
4. Springen (Parcours geben wir im Dezember bekannt)
Die Reiter absolvieren einen Parcours mit 4 bis 8 Hindernissen im Trab. Maximale Höhe der „Sprünge“ – 30 cm (s. neues Regelwerk)

Level A – Schritt/Trab/Galopp – selbständig

1. Dressur Test 1 neues Regelwerk
2. Reiterwettbewerb Schritt und Trab
3. Geschicklichkeit (Parcours geben wir im Dezember bekannt)
4. Springen (Parcours geben wir im Dezember bekannt)
Die Reiter absolvieren einen Parcours mit 5 bis 8 Hindernissen im Galopp. Maximale Höhe der „Sprünge“ – 60 cm (s. neues Regelwerk)
5. Prix Caprilli
6. Dressurreiterwettbewerb Kl. E

Unified

1. Kostümpaarklasse Level C(I) (nur Schritt)

Gemeldet werden müssen sowohl ein Athlet als auch ein Unified Partner. Einzelmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Dauer der Vorführung max. 4 Minuten – Musik ist mitzubringen und wird nicht gestellt – Pflichtelemente: 40 Meter starker Schritt, 40 Meter ist nebeneinander zu reiten, durch die ganze Bahn wechseln, einfache Schlangenlinie

2. Kostümpaarklasse Level B(I) (Schritt und Trab)

Gemeldet werden müssen sowohl ein Athlet als auch ein Unified Partner. Einzelmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.. Dauer der Vorführung max. 4 Minuten – Musik ist mitzubringen und wird nicht gestellt – Pflichtelemente: 40 Meter Schritt, 40 Meter ist nebeneinander zu reiten, halbe Volte, durch die ganze Bahn wechseln

3. Kostümpaarklasse Level A (Schritt/Trab/Galopp)

Gemeldet werden müssen sowohl ein Athlet als auch ein Unified Partner. Einzelmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Dauer der Vorführung max. 4 Minuten – Musik ist



mitzubringen und wird nicht gestellt – Pflichtelemente: 40 Meter Schritt, 40 Meter ist nebeneinander zu reiten, Volte, Galopp auf beiden Händen

4. Mannschaftsdressuraufgabe Level B(I)

Gemeldet werden muss eine komplette Mannschaft, bestehend aus 4 Reitern (2 Athleten und 2 Unified Partner). Unvollständige Mannschaftsmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Es wird in der Abteilung geritten. Aufgabe siehe Anlage

5. Mannschaftsdressuraufgabe Level A

Gemeldet werden muss eine komplette Mannschaft, bestehend aus 4 Reitern (2 Athleten und 2 Unified Partner). Unvollständige Mannschaftsmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Es wird in der Abteilung geritten. Aufgabe siehe Anlage

Für Unified Partner

1. Dressurreiterwettbewerb Klasse E

Hinweise:

1. Innerhalb eines Levels kann jeder Athlet maximal 3 Prüfungen nennen. Voltigierwettbewerbe können zusätzlich gemeldet werden.
2. Unified Partner können keine Coaches sein.
3. Nach Nennungsschluss behält sich SOD vor, die Prüfungsanzahl bei Athleten mit Leihpferden auf 2 Prüfungen zu senken, sofern nicht ausreichend Leihpferde ausgeliehen werden können.
4. Die Springwettbewerbe, die Geschicklichkeitswettbewerbe sowie die Führzügelklasse finden auf dem Springplatz (Rasenplatz) statt.
5. Bei schlechtem Wetter werden ggfs. Reit- und Voltigierwettbewerbe gleichzeitig in einer Reithalle stattfinden, die Unterteilung erfolgt NUR mit Hindernisstangen.
6. Bei gutem Wetter finden die Reitwettbewerbe auf den Außenplätzen statt.
7. Wir beginnen am Montag ab 11 Uhr mit dem Ausprobieren der Pferde und wer möchte, kann dann auch mit seinen Pferden auf der Anlage trainieren.
8. Die endgültige Zeiteinteilung erfolgt erst nach dem Ummeldeschluss ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung
9. SOD behält sich vor, auch während der Spiele die Zeiteinteilung zu modifizieren sofern es z. B. die Wetterverhältnisse erfordern.
10. Futter für die Pferde sollte mitgebracht werden. Wer das vorhandene Futter benutzen möchte, der muss das extra mitteilen.
11. Headcoachmeeting auf der Reitanlage am Montag um 15 Uhr.

Für jeden Athleten ist ein **Athletenprofil** auszufüllen. Den Vordruck dazu finden Sie auf der Homepage von Special Olympics Deutschland unter Veranstaltungen. Bitte reichen Sie das Athletenprofil bis zum **Meldeschluss am 30.11.15** ein.

Die Kosten für die Stallnutzung sowie der Schulpferde müssen durch die Teams übernommen werden.

Voltigieren

Einzelwettbewerbe (E)



- E1: Pflicht und Kür im Galopp
- E2: Pflicht im Galopp und Kür im Schritt
- E3: Frei Tempowahl bei Pflichtfiguren und Kür
- E4: Pflicht und Kür im Schritt

Gruppenwettbewerb (G)

- G1: Pflicht und Kür im Galopp
- G2: Pflicht im Galopp und Kür im Schritt
- G3: Freie Tempowahl bei Pflichtfiguren und Kür
- G4: Pflicht und Kür im Schritt
- Unified-Voltigierwettbewerb (Gruppe und Duo)

Hinweise

- Der Start im Gruppen- und Einzelwettbewerb gleichen Levels ist möglich.
- Jede Gruppe besteht aus mind. 3 bis max. 6 Teilnehmern. Jedes Gruppenmitglied muss an der Kür teilnehmen. Fremde Hilfe ist erlaubt (z. B. Hilfestellung beim Aufgang/Aufsprung, Takteinheiten zählen, Anleitung der Voltigierer). Bitte beachten Sie das Regelwerk Voltigieren!
- Für jeden Athleten ist ein **Athletenprofil** auszufüllen. Den Vordruck dazu finden Sie auf der Homepage von Special Olympics Deutschland unter Veranstaltungen. Bitte reichen Sie das Athletenprofil bis zum Meldeschluss am 30.11.15 ein.
- Die Kosten für die Stallnutzung sowie der Schulpferde müssen durch die Teams übernommen werden.

Rollerskating *Nationaler Koordinator:* Oliver Lohr



Anschrift:

IGS Mühlenberg
Mühlenberger Markt 1
30457 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 120 Sportler

Disziplinen:

Einzel

- Kategorie 0: 30m gerade Strecke und 30m Slalom (für Athleten niedrigerer Leistungsniveaus)
- Kategorie 1: 100 und 300m
- Kategorie 2: 300 und 500m
- Kategorie 3: 500 und 1000m



Staffel (Level können gemischt werden)

- 2x100m
- 2x200m
- 4x100m

Demonstrationswettbewerb*

- 2x100m Staffel Unified
- 2x200m Staffel Unified
- 4x100m Staffel Unified

Hinweise:

- Einzel- und Staffelwettbewerbe: Damen und Herren – Jeder Teilnehmer kann nur für eine Kategorie gemeldet werden. Somit sind maximal zwei Einzel- und ein Staffelstart pro Teilnehmer vorgesehen. Die Teilnahme am Demonstrationswettbewerb ist zusätzlich möglich.
- Der Skillwert/Bestwert wird nicht benötigt.

* Zu Demonstrationszwecken wird SOD auch einen Unified Wettbewerb im Roller Skating anbieten. Interessierte Teams können sich, unabhängig von der Teilnahme an Einzel- und Staffelwettbewerben, für die Unified Staffeln anmelden. Einzelne Athleten und Partner, die gern Teil einer Unified Staffel sein möchten, jedoch keine(n) Teampartner haben, können auch einzeln für eine Unified Staffel gemeldet werden. Im Headcoachmeeting während der Veranstaltungswoche werden die Unified Staffeln dann zusammengestellt.

Schwimmen



Nationaler Koordinator: Peter Wilke

Anschrift:

Stadionbad
Robert-Enke-Straße 5
30169 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 500 Athleten plus Unified Partner

(im Freiwasserschwimmen gibt es keine Teilnehmerobergrenze)

Disziplinen:

Einzelwettbewerbe:

- Freistilschwimmen: 25m, 50m, 100m, 200m
- Rückenschwimmen: 25m, 50m, 100m
- Brustschwimmen: 25m, 50m, 100m
- Schmetterlingsschwimmen: 25m, 50m
- Lagenschwimmen: 100m



Staffeln:

- 4x50m Freistilstaffel
- 4x50m Lagenstaffel
- 4x50m Unified Freistilstaffel

Freiwasserschwimmen

1000m, 1500m Einzelwettbewerb

1500m Unified Wettbewerb

Hinweise:

- Jeder Teilnehmer kann zu höchstens **zwei Einzelwettbewerben** sowie einem Staffelnwettbewerb und zusätzlich einem Unified-Wettbewerb gemeldet werden. Teilnehmer die für 200m Freistil, 100m Rücken, 100m Lagen und 50m Schmetterling melden, können in drei Einzelwettbewerben starten. Bei Nichtbeachtung behält sich der Veranstalter Streichungen vor.
- Da nicht in Kategorien geschwommen wird, kann jeder Teilnehmer beliebige Einzelwettbewerbe wählen. Teilnehmer, die sich für Internationale Spiele qualifizieren wollen, sollten bei der Wahl der Wettbewerbe die **internationale Einteilung** beachten. Die internationalen Bestimmungen im Schwimmen finden Sie auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.
- **Achtung!** Die Schwimmwettbewerbe und das Freiwasserschwimmen sind zwei unterschiedliche Sportarten, daher können die Teilnehmer nur zu den Schwimm- oder zu den Freiwasserwettbewerben gemeldet werden. Die Teilnehmer am Freiwasserschwimmen können zu den Wettbewerben Neoprenanzüge tragen.
- Bitte beachten Sie die Erläuterungen bezüglich der Anerkennungswettbewerbe.
- Bitte beachten Sie die Bestimmungen zur Delegationsgröße unter Punkt 1.3!

Staffel

- Es können gemischte Staffeln (Frauen/Männer) gemeldet werden, diese werden bei den Männern gewertet. In Unified-Staffeln sind Übungsleiter bzw. Betreuer nicht startberechtigt (siehe Regelwerk).

Altersklassen

- Die Einteilung der Einzelwettbewerbe erfolgt nach Altersklassen und Geschlecht. Die Wettbewerbe werden nach der **15% Regel** durchgeführt. Ggf. kann dies zu altersklassenübergreifenden Leistungsgruppen führen.

Altersklasse 1: 12-21 Jahre

Altersklasse 2: 22 und älter



- Die **Skillwerte/Bestwerte** müssen bis spätestens **01.04.2016** eingereicht werden.

Tennis



Nationaler Koordinator: Peter Landisch

Anschrift:

HTV
Bonner Straße 2
30173 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 70 Sportler

Disziplinen:

- Einzel
- Doppel (männlich/ weiblich/Mixed)
- Unified Doppel (männlich/weiblich/Mixed)

Demonstrationswettbewerb

- Unified Mixed Doppel (für Athleten ohne Unified Partner, nähere Infos folgen)

Hinweise:

- Damen und Herren – Jeder Teilnehmer kann für maximal zwei Disziplinen gemeldet werden. Die Teilnahme an einem der Demonstrationswettbewerbe ist als dritte Disziplin möglich.
- Interessierte Athleten, die gern an den Doppel- oder Mixed-Wettbewerben teilnehmen möchten, jedoch keinen Teampartner haben, können auch einzeln für die Wettbewerbe angemeldet werden. Im Headcoachmeeting während der Veranstaltungswoche werden dann die Doppel-/Mixedpaare zusammengestellt.

Insgesamt stehen 12 Plätze zur Verfügung.

Tischtennis



Nationaler Koordinator: Thomas Gindra

Anschrift:

Swiss Life Hall
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 8
30169 Hannover

Teilnehmerobergrenze: 350

Disziplinen:

- Damen und Herren Einzelwettbewerb
- Einzelwettbewerb für Unified Partner



- Unified Doppel

Hinweise:

- Bitte beachten Sie die Erläuterungen bezüglich der Anerkennungswettbewerbe.
- Bitte beachten Sie die Bestimmungen zur Delegationsgröße unter Punkt 1.3!
- Der Skillwert wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht benötigt. Die Abfrage erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist separat über den Fertigkeitstest.
- Es wird auf 30 Tischen gespielt

2.7 Wettbewerbsfreies Angebot

Wbfa



Nationaler Koordinator: Christian Sigg

Anschrift:

Parkplatz Osteingang HDI-Arena
Robert-Enke-Straße 1
30169 Hannover

Hinweise

- Neben den Wettbewerben gibt es für Teilnehmer mit schwerer Behinderung, die nicht an den regulären Wettbewerben teilnehmen können sowie für alle anderen Interessierten, Wettbewerbsfreie Angebote innerhalb eines Bewegungsparcours. Die Teilnehmer können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an 10 – 15 verschiedenen Stationen aus verschiedenen Sportarten messen. Bewegungs- und Technikanforderungen sowie Spiel & Spaß-Formen mit vereinfachten Geräten werden dabei angeboten.
- Jeder Teilnehmer erhält eine Laufkarte, auf welcher erfolgreich absolvierte Stationen eingetragen werden. Die Stationen werden im endgültigen Programm erläutert. Das inklusive Wettbewerbsfreie Angebot fördert die Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

III Rahmenprogramm

3.1 Familienprogramm

Das Programm ermöglicht Familien, an den Erfolgen teilzuhaben, die Freude und den Spaß von SO Veranstaltungen mit anderen Familien zu teilen und an ganzjährigem Sporttraining und Wettbewerbe teilzunehmen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Familienbrief. Bitte informieren Sie die Familien Ihrer Athleten über das Angebot.



3.2 Olympic Town

Olympic Town ist ein Unterhaltungs- und Entspannungsbereich für die Sportler außerhalb der Wettbewerbe. Inhalte von Olympic Town sind das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, Sponsorenzelte, Verpflegungsmöglichkeiten und eine Bühne für Rahmenprogramm und Siegerehrungen, auf auch der die Leistungen der Sportler gewürdigt werden. Olympic Town befindet sich im Sportpark Hannover. Olympic Town ist von Montag, 6. Mai 2016 bis Freitag, 10. Mai 2016 geöffnet. Die Öffnungszeiten finden sie im Zeitplan (s.o.)

3.3 Gesundheitsprogramm

Special Olympics

Healthy Athletes®



Im Rahmen des Gesundheitsprogramms bietet Special Olympics allen Athleten bei regionalen, nationalen und internationalen Sportveranstaltungen kostenlose und umfassende Kontrolluntersuchungen und Beratungen an.

Das Healthy Athletes® Programm zur Prävention und Gesundheitsförderung dient der Verbesserung der Trainings- und Wettbewerbsfähigkeiten und trägt zur Steigerung des Gesundheitsbewusstseins im Alltag bei. Sowohl die Teilnehmer als auch die Trainer und Angehörigen werden anschaulich durch medizinisches Personal mit wichtigen Informationen und Materialein in leichter Sprache versorgt, der vorhandene Gesundheitszustand der Athleten geprüft sowie ggf. notwendige Weiterbehandlungen empfohlen.

In Hannover werden alle Bereiche des Gesundheitsprogramms angeboten: Das Podologieprogramm Fit Feet - Fitte Füße, das Physiotherapieprogramm FUNFitness – Bewegung mit Spass, das Zahn- und Mundgesundheitsprogramm Special Smiles – Gesund im Mund, das Programm Health Promotion – Gesunde Lebensweise, sowie Hörprüfungen bei Healthy Hearing – Besser Hören und Sehprüfungen und kostenlose Brillen bei Opening Eyes - Besser Sehen. **Zur Teilnahme am Gesundheitsprogramm muss die schriftliche Einwilligung (Einverständniserklärung Healthy Athletes) vorliegen.** Die Einwilligung erfolgt über die Online Registrierung mit dem „Häkchen“ zur Teilnahme am Gesundheitsprogramm. Darüber hinaus muss das Formular Healthy Athletes (zum Download auf der Veranstaltungswebseite) von den Sorge-bzw. Erziehungsberechtigten unterschrieben werden. **Aus rechtlichen Gründen ist das unterschriebene Formular in der anmeldenden Einrichtung für eventuelle Rückfragen aufzubewahren.** Sollte die Anmeldung über die Online-Registrierung nicht erfolgt sein, kann man sich nachträglich mit dem ausgefüllten Formblatt anmelden.

3.4 Eröffnungs- und Abschlussfeier

Ein wichtiges Element von Nationalen Spielen ist die Eröffnungs- und Abschlussfeier. Die beiden Veranstaltungen werden entsprechend des olympischen Zeremoniells durchgeführt.



Die Eröffnungsfeier wird am Montag stattfinden und somit den Startschuss für die Wettbewerbswoche geben.

Die Abschlusszeremonie wird in die Abschlussfeier am Freitag integriert. Wie schon in Düsseldorf und Inzell findet die Athletendisko im Anschluss an die Abschlussfeier statt.

IV Organisationskomitee / Ansprechpartner

Bei Fragen zur **Anmeldung, Registrierung** und dem Sport steht Ihnen die Bundesgeschäftsstelle von SO Deutschland gern zur Verfügung:

Steffa Michailowa

Special Olympics Deutschland

Invalidenstraße 124

10115 Berlin

Tel.: 030-246252-35

Fax: 030-246252-19

anmeldung@specialolympics.de

Ab 15. September wird das Organisationsbüro vor Ort eröffnet

Weitere Informationen finden Sie unter www.specialolympics.de